

Inhaltsübersicht

<i>Abkürzungen</i>	VIII
<i>Vorwort</i>	IX
<i>Einführung in die Problemstellung</i>	1

Erster Teil: Leben und Wirken

Erster Abschnitt: <i>Bildungsgang und Wirken für Kirche und Staat</i>	13
A. Kindheit in Pörndorf	14
B. Studium in Passau und München	15
C. Wirken für Kirche und Staat	17
Zweiter Abschnitt: <i>Wirken für die wissenschaftliche Pädagogik</i>	21
A. Promotion und Habilitation	21
B. Lehraufträge	27
1. Als Privatdozent	28
2. Als Hochschulprofessor für Pädagogik und deren Hilfswissenschaften	29
a) Praktische Pädagogik	30
b) Theoretische Pädagogik	37
C. Für eine christliche Erziehungswissenschaft	40
1. Wirksamkeit im „Landesverband der katholischen geistlichen Schulvorstände Bayerns“	42
2. Mitarbeiter der „Katholischen Schulorganisation in Bayern“	44
3. Referent des „Vereins für christliche Erziehungswissenschaft“	46
4. Wirken für das „Deutsche Institut für wissenschaftliche Pädagogik“	47

Zweiter Teil: Die allgemeine Erziehungslehre als pädagogisches System

Erster Abschnitt: <i>Pädagogik als Wissenschaft von der Erziehung</i>	63
A. Außerwissenschaftliche Erziehungslehre	63
1. Erziehungspraxis und Erziehungstheorie	63
2. Vor- und überwissenschaftliche Erkenntnis in der Erziehungslehre	64
a) Vorwissenschaftliche Erziehungslehre (Erziehungskunde)	65
b) Überwissenschaftliche Erziehungsweisheit	66
c) Das Verhältnis von Erziehungskunde und Erziehungsweisheit	66
B. Wissenschaftliche Erziehungslehre und ihre Stellung innerhalb der Wissenschaften	71
1. Wissenschaftliche Erziehungslehre	71
2. Selbständigkeit und Stellung der Pädagogik	75
a) Selbständigkeit der Pädagogik	76
b) Stellung der Pädagogik innerhalb der Wissenschaften	80
C. Das vorläufige System der Pädagogik	82

Zweiter Abschnitt: <i>Die Allgemeine Erziehungslehre als pädagogisches System Eggersdorfers</i>	85
A. Die »Allgemeine Erziehungslehre«: Erziehungslehre oder Erziehungswissenschaft?	85
1. In der begrifflichen Verwendung	85
2. In Hinweisen	87
B. Aufriß des pädagogischen Systems von Eggersdorfer	88
1. Nach den Vorlesungsmanuskripten	88
a) Grundlegende Fragen der Pädagogik	89
b) Fragen der pädagogischen Methoden	92
2. Nach monographischen Untersuchungen	94
C. Einordnung der »Jugenderziehung« in das pädagogische System	99
1. Absicht Eggersdorfers nach dem Dispositionsentwurf	100
2. Die »Jugenderziehung« im Sinne der »Allgemeinen Erziehungslehre«	102
Dritter Abschnitt: <i>Aufbau, Wesen und Ursprünglichkeit des pädagogischen Systems</i>	105
A. Aufbau des pädagogischen Systems	105
B. Wesen des pädagogischen Systems	107
C. Ursprünglichkeit des pädagogischen Systems	110
1. Zeitliche Festlegung	110
2. Ähnliche Systeme	111
a) Erziehungswissenschaft nach Ettliger/Spieler	111
b) Pädagogik von Aloys Fischer	116
c) »Theoretische Pädagogik« von Wendelin Toischer	117
D. Die »Allgemeine Erziehungslehre« im Sinne einer »Allgemeinen Pädagogik« Otto Willmanns	120

Dritter Teil: Weltanschaulich-philosophische Grundlegung der allgemeinen Erziehungslehre

Erster Abschnitt: <i>Weltanschauung und Erziehungswissenschaft</i>	133
A. Stellung zur voraussetzungslosen, reinen Erziehungswissenschaft	133
1. Begrenzung des Anspruchs der Voraussetzungslosigkeit	133
2. Klärung des Begriffes Weltanschauung	139
B. Distanzierung von einer konfessionellen Erziehungswissenschaft	145
1. Ablehnung einer konfessionellen Erziehungswissenschaft	145
2. Möglichkeiten und Grenzen einer formalen Erziehungstheorie	152
a) Welt- und Menschenbild als Grundlage	153
b) „Ethisch-metapädagogisches Minimum“ als Grenze	159
Zweiter Abschnitt: <i>Aufbau einer weltanschauungsbestimmten Erziehungswissenschaft</i>	165
A. Philosophia perennis, Grundlage und Ansatzpunkt	165
B. Weltanschaulich-philosophische Grundlagen im Erziehungsdenken	171
1. In der pädagogischen Phänomenologie	172
2. In der pädagogischen Anthropologie	177
3. In der pädagogischen Axiologie	185
a) Der historische Gesichtspunkt	187
b) Der philosophische Gesichtspunkt	191
C. Das Verhältnis von Weltanschauung und »Allgemeiner Erziehungslehre«	205
1. Weltanschauung und Erziehung	206
2. Weltanschauung und »Allgemeine Erziehungslehre«	209

Vierter Teil: Würdigung und Kritik

A. Bemühen um eine »Allgemeine Erziehungslehre«	215
B. Rahmenkonzeption der »Allgemeinen Erziehungslehre«	218
1. Der wissenschaftstheoretische Ausgangspunkt	218
2. Normative Akzentuierung des Erziehungsverständnisses	220
3. Philosophische Begründung der »Allgemeinen Erziehungslehre«	221
a) Erkenntnistheoretische Begründung der Weltanschauung	222
b) Folgen einer weltanschaulich-philosophischen Begründung für sein pädagogisches System	223
C. Die »Allgemeine Erziehungslehre« innerhalb der „christlichen Erziehungswissenschaft“	225
1. Eggersdorfer in der Tradition Willmanns	225
2. Eggersdorfer in der „katholischen Pädagogik“ der Gegenwart	226
<i>Quellenanhang</i>	235
<i>Quellenverzeichnis</i>	243
1. Veröffentlichte Schriften	243
2. Nicht veröffentlichte Schriften	250
3. Nicht auffindbare Schriften	251
4. Zum Handbuch der Erziehungswissenschaft	251
<i>Literaturverzeichnis</i>	253
1. Literatur über Eggersdorfer	253
2. Allgemeine Literatur	254
<i>Zeitschriftenverzeichnis</i>	261
<i>Zeittafel</i>	263